

# „Überwältigende Resonanz“

Viele Reaktionen auf Hilfsaktion des Freiwilligenzentrums

**S**traubing hält zam: Das ist nicht nur der Name einer neuen Facebook-Gruppe, vielmehr ist es auch Ausdruck des allgemeinen Gemeinschaftsgefühls, das derzeit wegen des Coronavirus in der Stadt herrscht. Das zeigt auch die Zahl der möglichen Helfer, die sich beim Freiwilligenzentrum für die Aktion „Einkaufshilfe“ gemeldet haben.

Gudrun Kulzer vom Freiwilligenzentrum ist am Montagmittag überwältigt von der Resonanz der Aktion. Am Freitag startete man einen Aufruf, gesucht wurden Einkaufshilfen für ältere und immungeschwächte Menschen. „Eine ganze Reihe von Menschen, die helfen wollen, haben sich gemeldet. Auch Firmen, die beispielsweise ihre Transporter verleihen oder Spenden geben wollen“, erzählt Gudrun Kulzer. Woran es allerdings etwas mangelte, seien derzeit noch die Hilfsbedürftigen.

„Aber ich denke, dass es im Laufe der Woche noch mehr werden.“ Immerhin sei es auch eine Sache des Vertrauens, andere für sich einkaufen und die Lebensmittel nach Hause bringen zu lassen. „Aber wir organisieren das so gut, dass niemand Sorge haben muss, dass etwas schief läuft.“ So müssen die Freiwilligen etwa einen Fragebogen mit ihren Daten ausfüllen.

Dann bekommen die Helfer eine Liste mit benötigten Lebensmitteln, die sie kaufen und zu den älteren und immunschwachen Menschen bringen. „Der Betrag auf dem Kassenzettel kann dann entweder sofort beglichen werden, oder, sollte kein Bargeld im Haus sein, auch auf das Konto des Freiwilligenzentrums überwiesen werden. Die Helfer be-



Eine ganze Reihe möglicher Helfer haben sich am Freitag beim Freiwilligenzentrum für die Aktion „Einkaufshilfe“ gemeldet.

Foto: Oliver Berg

kommen das Geld dann von uns.“ Auch Fahrtkosten werden erstattet. Doch nicht nur Privatpersonen, auch diverse Metzger und Bäckereien haben sich bereits an das Freiwilligenzentrum gewendet, um Lieferservices anzubieten und zu organisieren.

## *Finanzielle Mittel, um diesen Menschen zu helfen*

Einkommensschwache Menschen, die aufgrund der Schließung der Tafel Probleme bei der Lebensmittelbeschaffung haben, können sich ebenfalls an das Freiwilligenzentrum wenden. In Zusammenarbeit mit der Aktion „Freude durch Helfen“ des Straubinger Tagblatts stehen finanzielle Mittel zur Verfügung, um diesen Menschen zu helfen.

Auch Angebote für Kinderbetreuung oder fürs Gassi-Gehen mit Hunden treffen im Freiwilligenzentrum ein. „Das vermitteln wir auch

gerne, muss aber erst einmal hinten anstehen.“ In erster Linie gehe es nun darum, die Lebensmittelversorgung sicherzustellen.

Dass es zusätzlich zu ihrem Angebot auch diverse Facebookgruppen wie „Straubing hält zam“ gibt, befrwortet Gudrun Kulzer. „Je mehr Menschen auf solche Aktionen aufmerksam werden, desto besser.“ Natürlich helfe man aber bei Bedarf bei der Organisation oder Koordination. „Wir arbeiten natürlich auch gerne mit anderen zusammen.“ Hauptsache, die Straubinger Bürger halten weiter zusammen.

-sei-

## ■ Info

*Das Freiwilligenzentrum ist für den Parteiverkehr derzeit geschlossen. Helfende und Hilfesuchende können sich zu den normalen Öffnungszeiten unter Telefon 09421/989-635 oder per E-Mail an [info@freiwilligenzentrum-sr.de](mailto:info@freiwilligenzentrum-sr.de) melden.*